

zeiger XXIV, 59 zu vergleichen. Breul hat die Cambridger Hs. nach Priebisch noch einmal geprüft und festgestellt, dass am Ende einer Zeile nur noch 'bri', am Anfang der folgenden 'her hera kuniglich' zu lesen ist. Danach ist die Lesung von Priebisch 'bringt' (oder 'bringit') zwar nicht völlig gesichert, aber doch höchst wahrscheinlich.

297. M. Heyne hat eine Uebersetzung des Rudlieb in fünffüssigen Jamben erscheinen lassen (Leipzig, Hirzel 1897) im Stil seiner Beowulfübersetzung, die gleichzeitig in neuer Auflage erschienen ist (Paderborn 1898). Da auch Heyne ihrer nicht erwähnt, sei auf Simrocks Bearbeitung des Rudlieb im Amelungenliede hingewiesen. P. v. W.

298. Eine Strassburger Dissertation von A. Küster (Wiesbaden, Ritter 1897) enthält eine Ausgabe des mhd. Gedichts 'Von dem Spitalē von Jêrusalēm', das ein Angehöriger des Johanniterordens, der vermuthlich in Strassburg lebte, am Ende des 13. Jh. verfasst hat. Es stellt die durchaus sagenhafte Urgeschichte des Spitals dar und beruht in seinem historischen letzten Theil auf den Ordensstatuten.

299. In der Zeitschr. f. deutsches Alterthum XLII, 97 ff. bespricht E. Schaus das verstümmelte, von Pfeiffer veröffentlichte allegorische Gedicht auf Ludwig den Baiern und zeigt, dass der Verfasser nicht unter den unmittelbaren Dienern des Kaisers, sondern in einer der schwäbischen Reichsstädte zu suchen ist; S. 104 f. werden beachtenswerthe Bemerkungen über die Silvestersage bei Walther v. d. Vogelweide und Giraldus Cambrensis gemacht. H. Bl.

300. Ueber ein werthvolles Martyrologium der bischöflichen Kirche von Toulon mit necrologischen und historischen Notizen saec. XI. XII. (Cod. Reg. 540 der Vaticana) berichtet G. de Manteyer in einem Aufsatz über die Heiligenlegenden in der Provence in den *Mélanges d'archéologie et d'histoire* XVII, 467 ff.

301. Im Anzeiger f. Schweizer. Geschichte 1898 n. 1 S. 11 ff. hat O. Ringholz aus der Einsiedler Hs. 17 das älteste Verzeichnis der Reliquien und Altäre in der Stiftskirche zu Einsiedeln herausgegeben, das er in die Zeit von 987—1039 setzt.

302. Aus dem Cod. Ampl. Qu. 125 hat R. Davidsohn (Archivio storico italiano. 5. Serie. XX, 225 ff.) drei Ansprachen herausgegeben, durch die seinem Nachweis zu-